

Protokoll der Fachgruppe Wohnungsnotfallhilfe am 18.04.2023, von 10:00 bis 12:00 Uhr online

1. Begrüßung und Organisatorisches

Die Teilnehmenden erklären sich damit einverstanden, dass die Sitzung zu Protokollzwecken aufgezeichnet wird. Die Aufzeichnung wird nach Verabschiedung des Protokolls gelöscht.

2. Projektvorstellung von queerhome*

- Träger des Projektes ist der Sonntagsclub e.V.
- Förderung über die Landesstelle für Gleichbehandlung – gegen Diskriminierung (LADS)
- Projekt besteht seit Ende November 2022 und ist im Aufbau
- Wohnraumberatungsstelle für LSBTIQ* (mit zwei Vollzeitstellen)
- Präsentation mit weiteren Informationen zum Projekt befindet sich im Anhang zum Protokoll
- Bei Interesse an Vernetzung, Fortbildungsangeboten, Info-Material etc. an Christian Weitzel (queerhome@sonntags-club.de) wenden.

Austausch mit den Trägern, Fragen und Antworten:

Ist es BGB-konform, wenn der Name im Ausweis noch nicht geändert ist bzw. kann der gewünschte Name bereits in den Mietvertrag aufgenommen werden?

- keine Kenntnis über BGB-Konformität, juristische Expertise kann dazu eingeholt werden
- Mittel für Rechtsberatung sind vorhanden

Gibt es Fortbildungen für Fachkräfte zum Thema Queersensibilität? Sind entsprechende Angebote auf der Homepage hinterlegt?

- Homepage ist noch in Arbeit
- Derzeit Überlegungen, Zertifizierung, Supervision, etc. anzubieten
- Fortbildung zu Aufklärung und Sensibilisierung kann bei Bedarf angeboten werden
- Format ist frei wählbar (Zeitraumen 1,5 Stunden bis Tagesveranstaltung)
- Entwicklung eines modularen Fortbildungskonzeptes ist in Planung

Gibt es die Grundlagenseminare von der LADS noch?

- Die Seminare werden weiterhin über die LADS Akademie angeboten.
- Seminare sind offen für Einrichtungsträger, die senatsgefördert sind. Was fehlt ist die Schnittstelle zwischen den 67er Hilfen und der Antidiskriminierungsstelle.
- Kontakt zur LADS kann bei Bedarf gern über queerhome* hergestellt werden

Binäre Statistische Erfassung:

- Bei der statistischen Erfassung im Rahmen des TopQW fehlt nach wie vor die Angabe „divers“. LIGA fordert seit langem dazu Anpassungsbedarf. Landesseitig wird darauf verwiesen, dass es bei der binärstatistischen Erfassung bleiben wird und Namen und Anrede, gemäß Personalausweis angegeben werden soll.

3. Protokollabstimmung der letzten Sitzung vom 14.03.23 und Ergänzung der Tagesordnung

Das Protokoll vom 14.03.2023 wird ohne Änderungen verabschiedet. Ergänzungen zur TO fließen unter Verschiedenes bzw. die einzelnen TOPs ein.

4. Entgelte/BRV Soziales

Aktueller Stand Energiepauschale

- Frau Radlbeck stellt das weitere Vorgehen und die Antragstellung in einer Präsentation vor (siehe Anhang)
- Bei Fragen zum Ausfüllen des Antrags steht Frau Radlbeck zur Verfügung.

AG Leistung der Kommission 80

- Evaluation der LT nach §§ 67 ff SGB XII: eine Ausschreibung wird landesseitig vorbereitet, ein externer Dienstleister soll prüfen, ob die Hilfebedarfe zu den Leistungstypen passen und ob es Bedarfsgruppen gibt, die nicht in LT zugeordnet werden können. Grundlage sind die Fallakten der Sozialen Wohnhilfen in den Berliner Bezirksämtern. LIGA merkt an, dass die Perspektive der Leistungsberechtigten und der Leistungserbringer ebenfalls mit in die Evaluation einfließen sollten.

Erhebung Fachkräfte bei den Leistungsanbietern der LIGA:

- LIGA-interne Evaluierung und Zusammenführung der Daten

- insgesamt mäßiger Rücklauf durch die Träger

Im gesamten Jahr 2022			Stichtag 30.11.2022
Anzahl der Bewerbungen	Anzahl der geführten Auswahlgespräche	Anzahl der in 2022 neu besetzten Stellen in VZÄ	Anzahl der nicht besetzten Stellen in VZÄ
1	2	3	4
216	86	27,1	20,1

Die Stellen sind in VZÄ erfasst. VZÄ: Vollzeitäquivalente
Die zugrunde gelegte Wochenarbeitszeit beträgt 38,5 Std./Woche.

- Kritik SenIAS: aus der Tabelle gehe nicht hervor, wie stark der FK-Mangel tatsächlich ist.
- Hinweis der LIGA-Verbände: Das Jahr 2022 war aufgrund der Pandemie ein wenig repräsentatives Jahr. Vereinbarung der erneuten Erhebung an einem Stichtag 2023.
- Damit Daten zum Stichtag verfügbar sind wird angeregt, sofern nicht vorhanden, eine trägerinterne Liste über ausgeschriebene Stellen, Bewerbungsgespräche und Einstellungen zu führen.

5. Niedrigschwellige Angebote/Zuwendungen

PG wohnungslose Menschen mit psychischen Erkrankungen

- 2. Sitzung am 27.03.2023: Thema wird mittlerweile an mehreren Stellen berlinweit diskutiert. (Runder Tisch obdachlose Menschen mit psychiatrischen Erkrankungen mit Fokus auf Berlin Mitte, Kältehilfeabschlussveranstaltung, LIGA PM Kältehilfe)
- Diskussion über aufsuchende Psychiatrie/aufsuchendes Clearing/aufsuchende Lotsenfunktion mit Blick auf unterschiedliche Zielsetzungen in den jeweiligen Hilfesystemen/Hilfeangeboten
- Forderungspapier an Politik soll erstellt werden
- PG ist offen für Mitgliedsorganisationen des Paritätischen LV (bei Interesse bitte bei Frau Radlbeck melden)

Leitfaden Obdachlose Neukölln/Gangway

- Im Leitfaden werden vor allem ordnungsrechtliche Aspekte thematisiert. Der Leitfaden wird kritisch zur Kenntnis genommen. Eine inhaltliche Beteiligung des namentlich aufgeführten Trägers Gangway ist nicht erfolgt, ebenso sei die Soziale Wohnhilfe des Bezirks nicht involviert gewesen.
- Wurde auch im letzten AK Wohnungsnot thematisiert: Am 03.05. findet eine Anhörung im Sozialausschuss des Bezirksamtes Neukölln statt; AK Wohnungsnot wurde um Stellungnahme gebeten.

Notübernachtung strassenfeger e.V.

- Geflüchtete Menschen aus der Ukraine, die bereits einem anderen Bundesland zugeordnet sind, werden nicht in TXL aufgenommen und vermehrt in die NÜ vom strassenfeger e.V. gebracht.
- keine Residenzpflicht, daher keine Verpflichtung in dem zugewiesenen Bundesland zu bleiben
- Die Berliner NÜs können die Personen nicht aufnehmen.
- strassenfeger e.V. hat Problematik an SenIAS/Krisenstab gemeldet.
- Senatorin Kipping wurde hierzu angesprochen: Das Problem ist ihr bekannt. Grundsätzlich kann man niemandem verbieten, wieder nach Berlin zurückzukehren. Allerdings müssen die Personen sich darüber im Klaren sein, dass sie keine Rechtsansprüche und keine KV haben. Senatorin Kipping arbeitet daran kostenlose Rückfahrtickets zur Verfügung zu stellen, damit Betroffene in das zuständige Bundesland reisen können.

Projektaufruf SenIAS: Hitzehilfe:

- Bereitstellung von EU-React-Mitteln für Hitzehilfe-Projekte (Laufzeit: 01.06.-31.08.2023)
- Zielgruppe: obdachlose Menschen in den Berliner Bezirken
- Ziel: Unterstützung von obdachlosen Menschen im Sommer 2023 durch Beratungsangebote, Versorgungsmöglichkeiten zum Schutz vor Hitze, Bereitstellung von Hygienemaßnahmen sowie Ruheplätzen
- Bis zum 26.04. kann Beratungsbedarf angemeldet werden bei der efg@efg-berlin.eu

My Way, Projekt „Lighthouse“:

- Das Projekt wird durch E-REACT-Mittel finanziert.
- Das Team erhält von der Sozialen Wohnhilfe Lichtenberg und Marzahn-Hellersdorf Namen von Klient*innen, die seit 60 Monaten oder länger in ASOG-Unterkünften leben.
- Das Clearing-Team hat den Auftrag die Klient*innen in den ASOG-Unterkünften aufzusuchen, bietet Sozialberatung und sensibilisiert für eine 67er Maßnahme.
- Das Clearing-Team wird 67er Träger in der Nähe von ASOG-Einrichtungen kontaktieren und ggf. Klient*innen vermitteln.
- Die Zuständigkeit ist zunächst auf die Bezirke Lichtenberg und Marzahn-Hellersdorf begrenzt, soll ausgeweitet werden.
- Das Projekt wird bis zum 31.12.2023 finanziert. Es gibt keine Option auf eine Verlängerung. Ein Projektflyer befindet sich im Anhang.

6. Austausch zu externen Gremien

LIGA FA WNH

- Es wurden Mittel beantragt für ein ASOG-Forschungsprojekt mit ASH: Gemeinsam mit Studierenden der ASH und zwei Experten aus Erfahrungen wird ein Fragenkatalog für Interviews mit Bewohner*innen von ASOG-Unterkünften entwickelt. Die Fragebögen werden individuell angepasst, um verschiedene Aspekte breitgefächert abzubilden.
- Pressekonferenz zum Abschluss der Kältehilfe findet am 20.4.23 10.00 Uhr in der SUN 24/7 Unterbringung statt

AK Wohnungsnot:

- derzeit dominieren die Themen Safe Places und Leitfaden Obdachlosigkeit Neukölln
- Safe Places: Pressemitteilung wurde veröffentlicht. Es ist unklar, ob der Eigentümer die Grundstücke zum Selbstkostenpreis für die nächsten 10 Jahre zur Verfügung stellen wird.

QSD

Keine aktuellen Informationen

7. Aktuelles/Verschiedenes/Termine

- Stand Projektaufruf Housing First: Welche Träger haben eine Rückmeldung zur Interessenbekundung erhalten? Träger antworten anonym im Chat.
- Die Berliner Landesgesundheitskonferenz beschließt als bundesweit erste Landesgesundheitskonferenz [Gesundheitsziele für wohnungslose Menschen](#)
- Save-the-date: Gesundheitsforum der Berliner Landesgesundheitskonferenz: **Gesundheitsversorgung für alle! Wie Menschen ohne eigenen Wohnraum Zugang erhalten.** Mittwoch, 28.06.2023, 16 - 18 Uhr, Inklusionshotel Rossi, Lehrter Str. 66, 10557 Berlin
- [Studie Armut und digitale Ausgrenzung](#): Die Forschungsstelle des Paritätischen Gesamtverbandes hat in einer Kurzexpertise empirische Befunde zur Frage des Zugangs zur digitalen Teilhabe in Abhängigkeit von Einkommensarmut zusammengefasst und veröffentlicht
- Der Träger **mithilfe GmbH** bietet ab Mai 67er Hilfen speziell für Senior*innen ab 67 Jahren an, die schon lange in einer ASOG-Unterbringung verweilen. Hierfür wurde ein Haus bei der GEWO BAG angemietet und saniert (18 Wohnungen, davon 14 Wohnungen für Senior*innen und 4 Wohnungen für Familien mit max. 4 Personen). Eine Vermittlung in eigenen Wohnraum ist das Ziel der Hilfe. Die Wohnungen sind nicht barrierefrei, Fahrstuhl ist vorhanden, es müssen aber einige Stufen überwunden werden. Das Angebot ist zunächst auf den Bezirk Neukölln begrenzt. Die Eröffnung findet am 03.05. statt. Perspektivisch ist ein Tag der offenen Tür denkbar. Ein Flyer zum Angebot ist derzeit in Arbeit und wird nach Verfügbarkeit an Fr. Radlbeck übersendet.
- Bei einer Anfrage für eine WuW Maßnahme im BA Friedrichshain-Kreuzberg wurde einem Träger mitgeteilt, dass die Jobcenter-Maßnahme „Wohnen in Sicht“ vorrangig zu leisten sei. Wie kann hier verfahren werden bzw. wie sind die Erfahrungen der anderen Träger?
 - o Maßnahme darf nicht in Konkurrenz zu 67er Hilfen stehen
 - o Sofern ein Hilfebedarf nach 67-er Hilfe besteht ist dies nicht rechtskonform; es sollte eine rechtmittelsichere Ablehnung angefordert werden
 - o bei Erstantrag besser BEW beantragen
 - o Ein Träger hat Klient*innen im Rahmen einer 67er-Hilfe betreut, die zeitgleich an dieser JC-Maßnahme teilgenommen haben Die Maßnahme wurde in diesen Fällen als sinnvoll und unterstützend eingeschätzt, denn es wurde konkret nach Wohnung gesucht.

Nächste Termine:

- 8. Mai 2023, 9:00 Uhr: Auswertung der Übergangskostenblätter 2021 für die 67er Hilfen (Präsenz, Paritätischer LV, Raum 504)
- 16. Mai 2023, 10:00 Uhr: **FG Wohnungsnotfallhilfe**
Achtung: In Präsenz, Bürgerzentrum Neukölln, Werbellinstraße 42, 12053 Berlin
- 30. Mai 2023, 14:00 Uhr: PG wohnungslose und psychisch erkrankte Menschen (Präsenz, Paritätischer LV, Raum 504)



Berlin, den 2.05.2023, gez. Daniela Radlbeck

Anlagen zum Protokoll:

- Projektvorstellung queerhome*
- Präsentation Energiepauschale
- Flyer Projekt Lighthouse